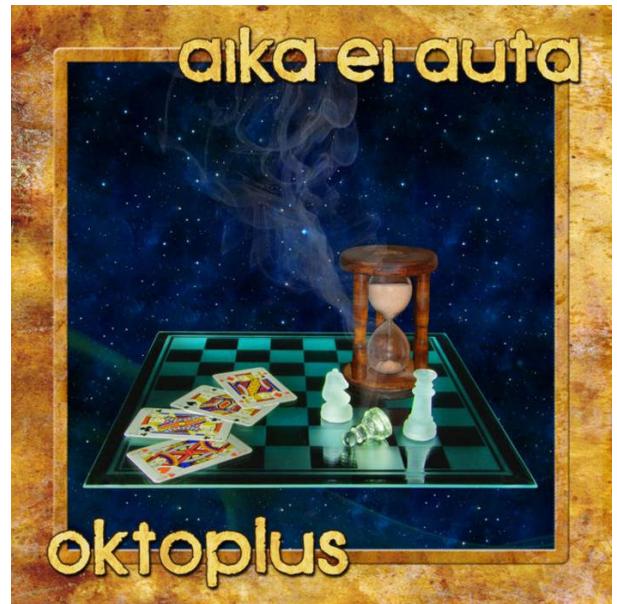


Oktoplus - aika ei auta

(67:51, CD, Download, Eigenveröffentlichung, 2013)

Auch wenn die aus Turku stammenden Oktoplus unter Eingeweihten schon seit längerem als Geheimtipp gehandelt werden, so ist die finnische Formation nicht nur in Deutschland weiterhin gänzlich unbekannt. Skandinavischer Progressive Rock / Fusion treibt zwar den eingefleischten Fans ein breites Grinsen ins Gesicht, bei der breiten Öffentlichkeit wartet dieses Genre allerdings immer noch auf die wohlverdiente Anerkennung. Es fehlt der ultimative Weckruf, der diese Szene endgültig aus dem Dornrösenschlaf erweckt. Das 2013 erschienene Debütalbum „aika ei auta“, zu Deutsch „Zeit hilft nicht“ hätte so ein kleiner Weckruf sein können, wenn nicht....., aber dazu später mehr. Obwohl Oktoplus bereits in den späten Achtzigern die Musikbühne für sich entdeckte, dauerte es gefühlt eine Ewigkeit bis die Finnen mit Ihrem Debütalbum (weitestgehend unbemerkt) um etwas Aufmerksamkeit batzen. In der Besetzung *Eija Talo-Oksala* – Vocals; *Jouni Oksala* – Guitars, Backing Vocals; *Jimbo Mäkeläinen* (Intergalactic Huso Orchestra) – Drums und dem Multiinstrumentalisten *Jari Riitala* – Bass, Keys, Percussion, Backing Vocals präsentieren die Musiker einen deutlichen mit Jazz und Fusion angehauchten Progressive Rock.



Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

[Mehr Informationen](#)

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Wobei angehaucht sicherlich untertrieben ist, da weht schon ein ordentlicher Wind. An musikalischen Ideen und an der Qualität der Künstler mangelt es keineswegs. Tolle Keyboardpassagen wechseln sich mit krachenden Gitarrenläufen und dynamisch eingesetzten Drums ab. Die Bandbreite der vierzehn Titel reicht von poppig über rockig bis jazzig, von melodisch bis anspruchsvoll schräg. Soweit so gut, wenn da nicht der Gesang von *Eija Talo-Oksala* wäre, sicherlich keine Schlechte in ihrem Metier. Doch, wie auch bei anderen Bands immer wieder angemerkt, gar kritisiert, scheiden sich immer wieder die Geister gerade beim Gesang. Ihre Vocals stehen während des gesamten Albums übermächtig im Vordergrund, was den Qualitäten aller anderer Instrumentalisten, wie z.B. auch dem Keyboarder *Jari Riitala* nicht gerecht wird. Sie werden leider mehr oder weniger in den Hintergrund gedrängt, ob mit Absicht oder rein zufällig bleibt offen. Möglicherweise wäre dieser Umstand weniger bedeutend, wenn anstatt der Landessprache finnisch, eine für unsere Ohren etwas weniger exotische Sprache gewählt worden wäre.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Insgesamt bietet das Album „aika ei auta“ eine Menge Abwechslung, einige Überraschungen, interessante Melodien und könnte dennoch leider weiterhin ein Geheimtipp für Liebhaber des Besonderen bleiben.

Bewertung: 9/15 Punkten

Lineup Oktoplus:

Eija Talo-Oksala – Vocals;

Jouni Oksala – Guitars, Backing Vocals;

Jimbo Mäkeläinen – Drums

Jari Riitala – Bass, Keys, Percussion, Backing Vocals

Gastmusiker:

Bill Lieske – Sax

Kari Riihimäki – Guitar

Sakke Koivula – Percussion

Surftipps zu Oktoplus:

Facebook

Bandcamp

Soundclick

Spotify

Soundcloud

Deezer

YouTube Music

iTunes